

Patienten mit Mukoviszidose, egal welchen Alters, werden über die Ambulanzstruktur des Universitätsmukoviszidosezentrum (UMC) für Kinder und Erwachsene betreut. Ab dem 18. Lebensjahr der Patienten erfolgt im Ermessen des betreuenden Kinder- und Jugendarztes die Transition an einen, im UMC verankerten Internisten / Pneumologen. Die mündliche Form der Transition ist ausreichend, da die Patientendokumentation nahtlos fortgesetzt wird. Offene Fragen können direkt oder während der monatlich stattfindenden CF-Qualitätszirkel besprochen werden.

Für den Patienten wird die Transition durch den behandelnden CF-Arzt angekündigt und der weiter betreuende Arzt wird im Rahmen eines Ambulanzbesuchs hinzugezogen und vorgestellt. Der Zeitpunkt der Transition kann in Abhängigkeit vom zu erwartenden Verlauf der Erkrankung, den psychosozialen Umgebungsfaktoren, beruflicher Werdegang etc. verschoben werden.

Einen Teil der Transition betrifft auch den Wechsel der stationären Versorgung der Patienten von der Kinderklinik zur Medizinischen Klinik 1 ab dem 18. Lebensjahr. Der stationäre Aufenthalt wird von den Ärzten der CF-Ambulanz geplant und begleitet, incl. der erneuten ambulanten Vorstellung

Transition Checkliste:

- Ab 18 Lebensjahr möglich
- In stabiler psychosozialer Lebensphase des Patienten (kein Abbrechen einer wichtigen Patienten-Arzt-Vertrauensbasis)
- Fortführung der Dokumentation im ORBIS
- Fortführung der Ambulanzstruktur (Lungenfunktion, Schwestern)
- Konsiliarische Untersuchungen (HNO, Abdomen-Sonographie, etc. über die Medizinische Klinik).